

Methodenkonzept der Grundschule Bienenbüttel

Einleitung

In unserer Gesellschaft verändern sich die Ansprüche an Schule und Beruf. Wir brauchen motivierte, lernfreudige, flexible und lernfähige Menschen, die ihr Leben eigenverantwortlich und selbstständig gestalten können. In der Schule werden dafür die Grundlagen gelegt (vgl. Klippert).

Der Lernerfolg von Schülerinnen und Schülern hängt entscheidend auch von den ihnen zur Verfügung stehenden Methoden ab. Sie werden dadurch selbstständiger, zielstrebig, motivierter, selbstbewusster und konzentrierter (vgl. Das Lernen lernen, Bd.2). Somit ist es notwendig, dass sich die Kinder im Laufe ihrer Grundschulzeit ein breites Repertoire an Methoden, Techniken und Strategien aneignen.

An der Grundschule Bienenbüttel lernen die Kinder vielfältige Lernmethoden und – strategien kennen, die es ihnen ermöglichen, sich Wissen, Kompetenzen und Fähigkeiten selbstständig anzueignen.

Unserem Methodenkonzept liegt die Annahme zugrunde, dass Kinder in jeder Jahrgangsstufe fachbezogene und fächerübergreifende methodische Kompetenzen erwerben sollen, die allmählich aufeinander aufbauen und sich ergänzen. Es wird beabsichtigt, dass die Schülerinnen und Schüler das „Lernen lernen“ und bis zur 4. Klasse methodische Strategien ausbilden, die die Aufnahme neuer Inhalte erleichtern und ein strukturiertes Herangehen an Unterrichtsinhalte jeglicher Art erlaubt.

Umsetzung

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Bienenbüttel haben im Laufe ihrer Grundschulzeit die Methoden der folgenden Tabelle kennen gelernt.

Sie umfasst das Erarbeiten vielfältiger, grundlegender **Lern- und Arbeitstechniken** (z.B. Heftführung, Materialbeschaffung, Planung und Durchführung der Arbeit, Informationsbeschaffung und – verarbeitung, Präsentationsformen), **Kommunikationstechniken** (z.B. Gesprächsregeln und – techniken, Standpunkt vertreten und argumentieren, Teamfähigkeit), **Sozial- und Arbeitsformen** (z.B. Gruppenfähigkeit, Toleranz, Aufgaben übernehmen und Umgang mit Konflikten), sowie **Kreativität** (z.B. eigene Ideen entwickeln) und **Einsatz von Medien**.

Lernbereiche	Jahrgang 1 und 2		Jahrgang 3 und 4	
	Kompetenzen	Methoden	Kompetenzen	Methoden
Sozial- und Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> - angemessener Umgang miteinander - gängige Melderegeln beachten - den Gruppenmitgliedern helfen - die bekannten Rollen akzeptieren - „Außenseiter“ einbeziehen - Regelverstöße offen ansprechen - andere Ideen/Vorschläge zulassen 	<ul style="list-style-type: none"> - grüßen, „Bitte“ und „Danke“ , zuhören, sich entschuldigen, - Stuhlkreis, Kinositz - Arbeit an Stationen - selbständiges Arbeiten und Üben, selbständiges Nutzen von Hilfen - Partner- und Gruppenarbeit - Rollenspiele - Helfersystem (Schüler helfen Schülern) 	<ul style="list-style-type: none"> - selbstbewusst und sicher auftreten - Informationen beschaffen und auswerten - Arbeit in der Gruppe aufteilen - Einfühlungsvermögen entwickeln - Verschiedenartigkeit der Mitschülerinnen und Mitschüler wahrnehmen und akzeptieren 	<ul style="list-style-type: none"> - lautes Vorlesen - Gedichtvortrag - frei sprechen - Szenen vorspielen - verschiedene Präsentationstechniken - Lexika - Internet - Fachbücher - Fachzeitschriften - öffentliche Einrichtungen - Befragung von Fachleuten - Gruppenarbeit - Klassenrat / Schülerrat
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> - laut und deutlich sprechen - zusammenhängend erzählen - vollständige Sätze verwenden - Arbeitsanweisungen verstehen und umsetzen - Gehörtes wiedergeben können 	<ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen - Unterrichtsgespräch - Erzählen mit einem „Erzählzeichen“ (Stein,..) - Frontalunterricht - kleine Experimente/ Versuche durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> - sachlich zutreffend berichten - nach Satzmustern sprechen - kleine Vorträge halten - eigene Meinungen begründen - bei Bedarf nachfragen - beim Thema bleiben - Mitschüler gezielt befragen - Gesprächsleitung übernehmen - Teamfähigkeit gelegentlich Bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> - Referate - Erzählkreis - Diskussionen - Unterrichtsgespräche - Klassenrat - Gruppenarbeit - Schreibkonferenzen - Konfliktklärung

Lernbereiche	Jahrgang 1 und 2		Jahrgang 3 und 4	
	Kompetenzen	Methoden	Kompetenzen	Methoden
Lernhilfen und Techniken	<ul style="list-style-type: none"> - sauberer, sorgfältiger und exakter Umgang mit Schere, Kleber, Stiften, Lineal und Farben - Arbeitsplatz in Ordnung halten - Heftseiten übersichtlich gestalten - selbständig Verantwortung für die eigenen Unterrichtsmaterialien übernehmen 	<ul style="list-style-type: none"> - ausschneiden, falten, kleben, zeichnen - mit dem Lineal umgehen - Hausaufgabenheft führen - eigene Materialien mitbringen - Unterrichtsgänge in die Bücherei 	<ul style="list-style-type: none"> - selbstorganisiertes und eigenverantwortliches Lernen - Kerninformationen herausfiltern - nach Stichwörtern einen Text schreiben - Referat anfertigen - Tabellen/Schaubilder zeichnen - (Versuchs-)Ablauf protokollieren - mit Inhaltsverzeichnis umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsmaterial vor Stundenbeginn bereitlegen - Arbeitsplatz zweckmäßig herrichten - Lernhilfen anwenden - mit Lernkarteien arbeiten - mit Lernspielen trainieren - Zeitmanagement lernen - im Bedarfsfall Helfer anfragen - Ranzen selbstständig packen - Freiräume nutzen - Stichwörter finden - nach Lehrervorgaben üben - arbeiten mit Sachbüchern
Kreativität	<ul style="list-style-type: none"> - eigene Ideen beim Schreiben und Gestalten entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> - freies Schreiben - freies Gestalten - Fantasiereisen 	<ul style="list-style-type: none"> - eigene Ideen entwickeln und umsetzen - eigene Einfälle wertschätzen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> - offene Aufgabenstellungen - Rollenspiele - Fundus an Materialien - Freiräume ermöglichen - vorstellen und besprechen der Ergebnisse - Teilnahme an Wettbewerben - Schülerzeitung
Einsatz von Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen entnehmen - höflich und sachlich sein - sich sprachlich mitteilen können 	<ul style="list-style-type: none"> - Film - CD/Kassette - Bilder - OHP - Computer - Bücherei/Lesemütter 	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen entnehmen und zusammenfassen - Umgang mit dem PC 	<ul style="list-style-type: none"> - Bücherei - Fachbücher - Internet - Lexika - öffentliche Einrichtungen - Befragung von Fachleuten - PC-Führerschein

a) Methodenvermittlung im Unterricht

Um Methodenkompetenz zu erlangen, ist das bewusste Thematisieren einer Methode im Unterricht eine erste Voraussetzung. Die Methodenvermittlung nimmt neben der Vermittlung fachlicher Kompetenzen auch einen Stellenwert im Unterricht ein. Es gibt kein Lernen ohne Methoden. Die Methoden werden dabei eng an die unterrichtlichen Inhalte laut SAP's gekoppelt und können somit annähernd in jedes Unterrichtsfach eingebunden werden. Die Absprachen über die thematische und zeitliche Einbindung in den Unterricht treffen die Klassen- bzw. Jahrgangsteams.

Als Orientierungshilfe und Anleitung dienen den Schülerinnen und Schülern verschiedene Bögen, die im Unterricht besprochen werden (vgl. Anhang).

b) Methodentage/Methodentraining

Es gab eine Methodengruppe, die sich um das gezielte Methodentraining kümmerte. Bis zum Schuljahr 11/12 gab es jeden Monat eine Sozialkompetenz, die als Motto durch Plakate und Unterrichtsgespräche sowohl in das Bewusstsein der Schulgemeinschaft als auch in den täglichen Umgang miteinander einfließen. Der Schülerrat half bei der Auswahl des jeweiligen Mottos. Zusätzlich dazu gab es eine fächerübergreifende Kompetenz (z.B. Meine Federmappe ist vollständig), die im Unterricht besprochen und dann einen Monat lang im Unterricht gesichert wurde. Durch personelle Veränderungen muss schulintern ein neues Team für den Bereich gebildet werden (vgl. dazu auch Ausblick).

c) Einsatz von Materialien

Im Schuljahr 12/13 wurde eine Fortbildung zum Thema „Formen der Lernförderung und Differenzierung im inklusiven Unterricht“ durchgeführt. Dort wurden kooperative Arbeitsformen erarbeitet. Der „Methodenprofi“ wurde als gute Arbeitsgrundlage für den Unterricht vorgestellt.

Um besonders die kooperativen Lehrformen zu fördern und zu entwickeln, hat die Schule folgende Lehrmittel angeschafft und in Dienstbesprechungen vorgestellt:

Lernen lernen konkret! Jahrgang 1 und 2, Lernen lernen konkret!, Jahrgang 3 und 4 (Finken Verlag), Kooperatives Lernen, Methodenbox Deutsch (Finken Verlag). Zusätzlich zu dem allgemeinen Material hat jede Lehrkraft einen Methodenprofi

(Finkenverlag) bekommen. Der Methodenprofi führt – in Form eines übersichtlichen Klappbuches – in die verschiedenen Möglichkeiten und Methoden kooperativen Arbeitens ein. Alle dargestellten Methoden können für alle Klassenstufen und Fächer genutzt werden. Zudem führen die jeweiligen Lernbereiche fachspezifische Methoden mit unterschiedlichen Materialien ein (z.B. Fach Sachunterricht: Grundschule Sachunterricht, Nr. 35/2007: Präsentieren (Kallmeyer Verlag).

Ausblick

Es wäre sinnvoll, im Schulalltag wieder eine Methodengruppe von Lehrkräften zu etablieren, die sich schwerpunktmäßig um das begonnene gezielte Methodentraining (z.B. in Form von Methodentagen) kümmert und dies federführend verantwortet. Das Fortschreiben bzw. Neuentwickeln von Orientierungsbögen für die Schülerinnen und Schüler (vgl. Methodenvermittlung im Unterricht) wird kontinuierlich durchgeführt. Das Zuordnen einzelner Methoden zu einzelnen Fächern sollte verbindlich in den SAP festgehalten werden.

Literatur: Heinz Klippert, Methodentraining, Weinheim und Basel 1994; Gabriele Cwik/Willi Risters, Lernen lernen von Anfang an, Band 1 und 2, Berlin 2005,